

Gen 13,1-18

- 1 a Abram zog von Ägypten in den Negeb hinauf,
b er und seine Frau mit allem,
c was ihm gehörte,
d und mit ihm auch Lot.
- 2 a Abram hatte einen sehr ansehnlichen Besitz an Vieh, Silber und Gold.
- 3 a Er ging von einem Lagerplatz zum anderen weiter, vom Negeb bis nach Bet-El, bis zu der Stätte,
b an der anfangs sein Zelt gestanden hatte,
c zwischen Bet-El und Ai,
- 4 a der Stätte,
b an der er früher den Altar errichtet hatte.
c Dort rief Abram den Namen des HERRN an.
- 5 a Auch Lot,
b der mit Abram ging,
a1 besaß Schafe und Ziegen, Rinder und Zelte.
- 6 a Das Land reichte nicht hin,
b dass sich beide nebeneinander darin hätten ansiedeln können;
c denn ihr Besitz war zu groß
d und so konnten sie sich nicht miteinander niederlassen.
- 7 a So entstand Streit zwischen den Hirten der Herde Abrams und den Hirten der Herde Lots;
b auch siedelten damals noch die Kanaaniter und die Perisiter im Land.
- 8 a Da sagte Abram zu Lot:
b Zwischen mir und dir,
c zwischen meinen und deinen Hirten soll es keinen Streit geben;
d wir sind doch Brüder.
- 9 a Liegt nicht das ganze Land vor dir?
b Trenn dich also von mir!
c Wenn du nach links willst,
d gehe ich nach rechts;
e wenn du nach rechts willst,
f gehe ich nach links.
- 10 a Lot erhob seine Augen
b und sah,
c dass die ganze Jordangegend überall bewässert war.
d Bevor der HERR Sodom und Gomorra vernichtete,
e war sie bis Zoar hin wie der Garten des HERRN, wie das Land Ägypten.
- 11 a Da wählte sich Lot die ganze Jordangegend aus.
b Lot brach nach Osten auf
c und sie trennten sich voneinander.
- 12 a Abram ließ sich im Land Kanaan nieder,
b während Lot sich in den Städten jener Gegend niederließ
c und seine Zelte bis Sodom hin aufschlug.
- 13 a Die Männer von Sodom aber waren sehr böse
b und sündigten vor dem HERRN.
- 14 a Nachdem sich Lot von Abram getrennt hatte,

- b sprach der HERR zu Abram:
- c Erheb deine Augen
- d und schau von der Stelle,
- e an der du stehst,
- f nach Norden und Süden,
- g nach Osten und Westen!
- 15 a Das ganze Land nämlich,
- b das du siehst,
- c will ich dir und deinen Nachkommen für immer geben.
- 16 a Ich mache deine Nachkommen zahlreich wie den Staub auf der Erde.
- b Nur wer den Staub auf der Erde zählen kann,
- c wird auch deine Nachkommen zählen können.
- 17 a Mach dich auf,
- b durchzieh das Land in seiner Länge und Breite;
- c denn dir werde ich es geben.
- 18 a Da zog Abram mit seinen Zelten weiter
- b und ließ sich bei den Eichen von Mamre in Hebron nieder.
- c Dort baute er dem HERRN einen Altar.